



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 21. Februar 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

„Freuen Sie sich auf das neue Haus“

Offizieller Spatenstich für den Umbau des Feuerwehrhauses in Rodenbach - Lob für Eigenleistung

HAIGER-RODENBACH (öah/rst) – „Feuerwehrhäuser sind Leuchttürme im Ort und haben eine große Bedeutung. Freuen Sie sich auf die Zeit in Ihrem neuen Haus“, sagte Dr. Tobias Bräunlein, Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Heimatschutz und Krisenmanagement im hessischen Innenministerium, beim offiziellen Spatenstich zum Umbau des Feuerwehrhauses in Rodenbach. Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, die Magistratsmitglieder Helmut Schneider, (Erster Stadtrat), Dr. Andreas Steiner und Herbert Fassel, der stv. Kreisbrandinspektor Kristopher-Kirsten Heinz, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und viele Vertreter der heimischen Feuerwehren wünschten den Kameraden alles Gute beim Umbau des neuen Domizils.



„Schaufelstich“ im strömenden Regen (v.l.): Der stellvertretende Kreisbrandinspektor Kristopher-Kirsten Heinz, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Dr. Tobias Bräunlein (Abteilungsleiter Innenministerium), Bürgermeister Mario Schramm und Rodenbachs Wehrführer Silas Geiß.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Das Gebäude im Industriegebiet „Auf der Stücker“ ähnelt nicht mehr dem einstigen Sitz der Firma KROmedia, von der die Stadt die Immobilie 2022 für knapp 900.000 Euro gekauft hatte. Das liegt daran, dass die Feuerwehrleute aus Rodenbach schon jede Menge Eigenleistung erbracht haben.

Die Stadt hatte die Immobilie 2022 für knapp 900.000 Euro gekauft

Diesen Fakt stellte Bürgermeister Mario Schramm bei seiner Ansprache heraus. „Hier sind ganz engagierte Menschen am Werk, dafür danken wir Ihnen herzlich“, sagte Schramm: „Gemeinsam kriegen wir das gestemmt.“ Er sei besonders erfreut, dass die Wehr auch für die weiteren Arbeiten Unterstützung angeboten habe. „Wehrführer Silas Geiß behält den Schlüssel, dann können Sie immer in das Gebäude“, versprach der Bürger-

meister.

Die Feuerwehr sei eine ganz wichtige Institution, die „der Kommune die Arbeit abnimmt“, erklärte der Rathaus-Chef. Da das alte Feuerwehrhaus der Rodenbacher nicht mehr akzeptabel sei und der technische Prüf-dienst „die Ampel auf Rot“ gestellt habe, habe man eine Alternative gesucht. Das KROmedia-Gebäude passe hervorragend.

Die Wehr verdient ein funktionsfähiges neues Domizil

Die Wehr des 800-Einwohner-Ortes sei mit 23 Einsatzkräften und 12 Jugendlichen bestens aufgestellt und verdiene ein ordentliches, funktionsfähiges neues Domizil. Die Verwaltung gehe davon aus, dass der Umbau etwa 1,6 Millionen Euro kosten werde. Innenminister Roman Po-

seck (CDU) habe bereits im vergangenen Sommer einen Bewilligungsbescheid über 140.000 Euro mit nach Haiger gebracht. Hinzu kämen 17.000 Euro vom Bund und ein Zuschuss der KfW über 43.000 Euro.

Der Umbau sei „ein wichtiges Zeichen für die Sicherheit unserer Bürger“. Haiger befasse sich derzeit mit vier Feuerwehrhäusern – zu Rodenbach kommen Weidelbach, Sechshelden und der neue Stützpunkt in Haiger. Das neue Domizil in Rodenbach steht auf einem 2990 m² großen Grundstück und hat zwei Stellplätze für Fahrzeuge (plus eine zusätzliche Optionsfläche). Hinzu kommen Schulungsräume, Büros, Sanitärräume und eine Küche.

Dr. Tobias Bräunlein stellte in seiner Ansprache fest, ohne Freiwillige Feuerwehren sei die Gefahrenabwehr in Hessen nicht zu

gewährleisten. Die Florianer spielten im Einsatzfall eine große Rolle, hätten aber auch für die kommunale Gesellschaft eine immense Bedeutung. „Sie halten die Gemeinschaft zusammen!“

Retter müssen angemessen ausgestattet werden

Deshalb müssten die Retter auch angemessen ausgestattet werden. Das Land Hessen habe im vergangenen Jahr 21 Millionen Euro in die Bezuschussung von Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern investiert. „Feuerwehrhäuser sind Leuchttürme und Anlaufstellen – zum Beispiel, wenn es Energieprobleme gibt“, erklärte Dr. Bräunlein und wünschte den Wehrleuten „eine gute Zeit in Ihrem neuen Haus“.

„Dieses Gebäude ist aus unserer Sicht die richtige Wahl. Es zeigt, dass die Arbeit der Wehr

ernst genommen wird“, sagte Wehrführer Silas Geiß. Er dankte allen Kameraden für die bereits erfolgte Eigenleistung.

„Wir wollen weiter anpacken und sind mit Herzblut dabei“

„Unser Engagement wird so bleiben, wir wollen weiterhin anpacken und sind mit Herzblut dabei“, sagte Geiß. Er dankte der Stadt Haiger und vor allem der Stabsstelle Brand- und Zivilschutz um Andreas Dilauro für die gute Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung.

Nach dem offiziellen Spatenstich vor dem neuen Domizil, der im Dauerregen über die Bühne ging, trafen sich die Teilnehmer in der benachbarten Freien evangelischen Gemeinde zu einem Imbiss und weiterem Austausch.

Mit dem Bürgermeister reden

HAIGER (öah) – Am Montag (2. März) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Step-Workout beim TV Haiger

HAIGER (red) – Am Mittwoch (15. April, 18.45 Uhr) startet ein neuer Step-Kurs mit Rebecca Fischer in der Johann-Textor-Halle in Haiger. Der Kurs läuft bis Mitte November. Die Teilnehmer erwartet ein effektives Step-Workout, das gezielt Koordination und Ausdauer verbessert. Klassische Step-Aerobic-Schritte werden mit athletischen Übungen kombiniert, die den gesamten Körper kräftigen – insbesondere Beine und Gesäß. Zusätzlich kommen Hanteln, Fitnessbänder und das eigene Körpergewicht zum Einsatz, sodass ein abwechslungsreiches und intensives Training garantiert ist. Begleitet von energiegeladener Musik soll jede Einheit zu einem motivierenden Erlebnis werden, das nicht nur die Fitness steigert, sondern auch für gute Laune sorgt. Für Mitglieder des TV Haiger ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen sind bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411) möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.tv-haiger.de.



Modellbahnbörse in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (bhe) – Für den 1. März (Sonntag) lädt das christliche Modellbahn-Team wieder zur traditionellen Modellbahnbörse ein. Wie in den vergangenen Jahren findet sie wieder in der Mehrzweckhalle in Haiger-Allendorf statt. Die Händler kommen aus der größeren Umgebung, um Modellbahnartikel diverser Maßstäbe zu verkaufen. Die Modellbahn, an der Kinder selbst einen Zug fahren lassen können, ist wieder dabei. Daneben wird auch mit den kleinen Fans gebastelt. Zu bestaunen ist dieses Mal eine Legotechnikbahn. Zudem wird ein Imbiss angeboten. Das christliche Modellbahn-Team (www.cmt-ev.de) hat seinen Vereinssitz in Haiger und ist deutschlandweit organisiert. „Mitglieder des Vereins sind Modellbahner, die auch überzeugte Christen verschiedener Konfessionen sind und in ihrem Hobby ihren Glauben leben möchten“, teilt der Veranstalter mit. Die Modellbahnbörse ist geöffnet von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Wichtig: Neben den Parkplätzen an der Mehrzweckhalle stehen Abstellflächen am Friedhof und in der Wachenbergstraße zur Verfügung.

Foto: Botho Heinz

Die Songs eines begnadeten Gitarristen

Das Verschmelzen von akustischen und elektrischen Gitarren bildet die Grundlage für ein einzigartiges Duo-Programm

HAIGER-LANGENAUACH (öah/rst) – Wer in den achtziger Jahren groß wurde, der kam an dem Gitarristen Mark Knopfler und seiner Band „Dire Straits“ nicht vorbei. Das 1985 erschienene Album „Brothers in arms“ (mit Hits wie „Money for nothing“) wurde 30 Millionen Mal verkauft. Am 27. Februar (Freitag, 20 Uhr) wird in der Kulturkapelle Langenaubach unter dem Motto „Four Chords and the truth“ (Vier Akkorde und die Wahrheit) an die Musik von Knopfler und Co. erinnert.

„Four chords and the truth“ steht für virtuose Gitarren, erst-

klassige Songs und eine markante Stimme. Bernd Hoffmann und Philipp Wetzlar sind seit vielen Jahren musikalische Partner. Die gemeinsame Vorliebe der Musiker für die Songs von Mark Knopfler – legendärer Gitarrist, Sänger, Songwriter der Kultband „Dire Straits“- und das Verschmelzen der akustischen und elektrischen Gitarren bilden die Grundlage für ein einzigartiges Duo-Programm: virtuos, humorvoll und bewegend zugleich. „Acoustic meets Electric“ lautet das Motto – gespielt werden Folk, Blues, Country, Rock, und eine kleine Prise Swing.

Veranstaltungen in der Kultur-



kapelle sind in der Regel schnell ausverkauft. Es empfiehlt sich, die Tickets (15 Euro VVK, Abendkasse 18 Euro) bereits im

Vorverkauf zu erwerben. Das geht bequem online unter www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/, aber auch

in der Touristinfo im Haigerer Stadthaus (Tel. 02773/811-480).

Weitere Angebote

26. März, 20 Uhr: (Donnerstag!) Ann Vriend „European Tour 2026“.

29. Mai, 20 Uhr: Biber Hermann „Last Exit Paradise“.

3. September, 20 Uhr: Hussy Hicks und Minnie Marks.

11. September, 20 Uhr: Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“.

17. Oktober, 20 Uhr: „itzend“.

13. November, 20 Uhr: „Pariser Flair“.

28. November, 19 Uhr: „Verbrechen hautnah – Spurensuche LIVE“.

Foto: Hoffmann



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de **Fotos unter: www.flick-grabmale.de**

Aktuell
Winter-Präsentation in der Ausstellungshalle

Pflegedienst
schwededes
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 22.2.:
Haiger: 18Uhr
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetswoche. Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3.im Mon.). Di: 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. Mi: 15 Uhr Bibel im Gespräch. Do: 9.30 Uhr „Krab-belmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Se-niorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumä-nisch); Russisch: Sonntag: 10 Uhr.
Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. 2. So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. 3. So.: 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. 4. So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. 5. So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 22.2.: Gottesdienste:
9 Uhr Kirche Fellerdilln, 10.30 Uhr Offdilln.
Dorfcafé im Gemeindehaus Fel-lerdilln (Rommelstr. 4): Mi., Do. und So. von 14.30 bis 17 Uhr ge-öffnet. Teenkreis: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. Frauentreff: 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. Chor: dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wo-chen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. Di.: 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). Mi.:

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Gebets-stunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjun-gschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr Gottes-dienst in Flammersbach.
Krabbelgruppe: (1.+3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hor-nof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. Männer-Treff: (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 Jungschar „Kö-nigskinder“: Freitags (Termine abw. mit FeG-Pfadfinder um 17 Uhr, Kontakt: Julia Kaiser 0176 /47971787).
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. Do: 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. Do.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. Mi.: 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30

Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. Do.: 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18 Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Sa.: 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. Di.: 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). Mi.: 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). Do.: 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. Fr.: 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; Mo.: 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; Di.: 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, Mi.: 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr

(parallel Kinderstunde); Di.: 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); Mi.: 20 Uhr Ge-betsstunde. Do.: 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. Fr.: 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. Do.: 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 22.2.: Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 24.2.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Samstag, 28.2.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache.
Sonntag, 1.3.: Dillenburg: 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hir-ten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischander-dill.de; Homepage: www.katholi-schanderdill.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am Montag (12 Uhr). Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege
Tel. 02773/2300
Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
(Sonntag auf Anmeldung)
Mietwagenbetrieb Matthias Reuter
Tel. 02773/92110
Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag“ Tel. 02773/9190700
Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagen-unternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxis“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.
Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Fellerdilln: DGH am 4. März und 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie Gru-be Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:
Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz am 10. Februar und 18. August.
Fellerdilln: DGH am 4. März und 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhr- termine vom 23.02. bis 28.02.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			24.02.	
Allendorf			24.02.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			24.02.	25.02.
Haigerseelbach				
Langenaubach			23.02.	25.02.
Niederroßbach	27.02.			
Oberroßbach	27.02.			
Offdilln				
Rodenbach	27.02.		23.02.	
Sechshelden				
Steinbach	27.02.			
Weidelbach	27.02.			



Mit dem Schwungtuch wurden Bälle in die Luft befördert – hier war Teamarbeit gefragt. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die „Dancing Queens“ lieferten anspruchsvolle Tanzshows ab. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Linea Buhl zeigte den Kindern die Tanzschritte. Die Choreographien zum Mitmachen zu beliebten Kinderliedern wurden begeistert angenommen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

HAUPTVERSAMMLUNGEN FEUERWEHR

Vor wenigen Wochen haben die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren der Stadt Haiger begonnen.

Wir veröffentlichen die weiteren Termine:

Roßbachtal	28.02.	19:00
Allendorf	27.02.	18:30
Offdillin	28.02.	18:00
Sechshelden	13.03.	19:00
Steinbach	14.03.	19:00

Alle Wehren tagen in den Feuerwehrhäusern. Jahreshauptversammlung aller Haigerer Wehren: Samstag, 7. März (18 Uhr, Mehrzweckhalle Allendorf)

buhl-paperform gewinnt Award

Designpreis für Haigerer Unternehmen

HAIGER/BURBACH (red) – Die in Burbach und Haiger ansässige buhl-paperform GmbH ist mit dem German Design Award 2026 ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt den Preis in der Kategorie Packaging sowie in der Zusatzkategorie „Circular Design“ für die nachhaltige Verpackungslösung „SlimPac“.

SlimPac ist ein klappbares Polster aus Faserguss, das für den sicheren Versand flacher und empfindlicher Produkte wie Laptops oder Tablets entwickelt wurde. Hergestellt aus bis zu 100 Prozent Altpapier ist die Verpackung voll recyclingfähig und kann über die blaue Tonne entsorgt werden. Gleichzeitig

schützt sie die Produkte zuverlässig vor Stößen und Bruch. Die Jury des German Design Award würdigte die Lösung als gelungenes Beispiel dafür, wie sich gutes Design, Nachhaltigkeit und praktischer Nutzen verbinden lassen. Die Auszeichnung ist auch eine Anerkennung für das Entwicklungs- und Projektteam von buhl-paperform, das SlimPac vollständig am Standort entwickelt hat. Geschäftsführer Christoph Buhl nahm den Preis in Frankfurt entgegen. Der Design Award wird vom Rat für Formgebung vergeben und zählt zu den international renommiertesten Designauszeichnungen. 2026 wurden mehr als 3900 Einreichungen aus 57 Ländern bewertet.



Ausgezeichnete Leistung: Christoph Buhl bei der Preisverleihung des Design Awards. Foto: GDC/ Team Lutz Sternstein

politische Anzeigen

– politische Anzeige –

Politische Anzeige

Christian Helfert

Ihre Stimme - Ihr Bürgermeister

Wintergrillen für Männer

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Weidelbach (FeG) lädt zum „Wintergrillen“ für Männer ein. Die Veranstaltung findet am 27. Februar (Freitag) ab 18 Uhr am Gemeindehaus statt. Geplant ist ein geselliger Abend mit Würstchen, Steaks und Getränken. Interessierte sind willkommen. Ansprechpartner ist Matthias Fett (Tel. 0171/3655026).

„Haiger Helau!“ sorgt für Stimmung

Kinderkarneval in der Mehrzweckhalle Allendorf begeistert über 400 kleine und große Narren

HAIGER (öah/lea) – Mit einem kräftigen „Helau!“ verwandelte sich die Mehrzweckhalle Allendorf an Rosenmontag wieder in eine fröhliche Narrenhochburg. Mehr als 400 Gäste feierten beim traditionellen Kinderkarneval der Stadt eine ausgelassene Party mit Musik, Tanz und buntem Kamelle-Regen. „Wir waren wieder ganz begeistert, wie viel Mühe sich die Gäste mit ihren Kostümen gegeben haben“, freut sich Linea Buhl vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die die Veranstaltung geplant hat.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Michela Moos führte sie wieder durch das abwechslungsreiche Programm. Das bewährte Konzept aus Kinderdisco, gemeinsamen Tänzen und Spielaktionen kam auch diesmal hervorragend an. Unterstützt von DJ Samuel Hain gab es wieder Choreographien zum Mitmachen zu beliebten Kinderliedern wie „AEIOU“



Linea Buhl (rechts) und Michela Moos (links) von der Stadt Haiger führten die Kinder durch das bunte Karnevalsprogramm. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

oder „Guck mal diese Biene da“ bis hin zu Chart-Hits wie „Goldenen“.

Prinzessinnen-Kostüm beliebt Richtig Mühe gegeben haben sich die Eltern und Kids wieder bei ihren Kostümen. Eisprinzessen

sin Elsa, Pippi Langstrumpf, Leoparden und Clowns feierten Seite an Seite. Besonders beliebt war – wie schon in den Vorjahren – das Prinzessinnenkostüm. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten die Fotoaufgaben, die beim Einlass zur Veranstaltung

ausgegeben wurden. Die Besucher waren aufgerufen, zu Themen wie „Zeig uns eine Pose, die zu deinem Kostüm passt“ oder „Mach ein Foto mit einer Person, deren Kostüm du cool findest“. Bilder zu knipsen und mit anderen Besuchern spielerisch ins Ge-

spräch zu kommen. Zwischen-durch regnete es natürlich wieder Kamelle. Damit alle kleinen Jecken faire Chancen hatten, wurden die Kinder altersweise nacheinander aufgerufen, um Süßigkeiten zu sammeln.

„Dancing Quens“ begeistern Ein Höhepunkt des Nachmittags waren erneut die Auftritte der Garde-Mädels „Dancing Queens“ der „Katholischen Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill“. Mit einem schwungvollen Gardetanz und einem Showtanz zum Thema „Peter Pan“ begeisterten sie das Publikum. Am Ende waren sich alle einig: Der Kinderkarneval in Haiger ist und bleibt ein fester Bestandteil des närrischen Treibens in der Region. Als die Kinder in einer großen Polonaise durch die Halle schritten, fand der Rosenmontag einen lustigen, gemeinsamen Abschluss.

Antrag stellen und bequem per Brief wählen

Anträge können persönlich oder schriftlich beim Wahlamt der Stadt gestellt werden

HAIGER (öah/rst) – Termine, Termine, Termine: Manchmal schafft man es einfach nicht, persönlich ins Wahllokal zu gehen, um seine Stimme abzugeben. Aber das ist nicht tragisch, denn es gibt die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Das ist ganz einfach.

Wahlbenachrichtigungen

Für die Wahlen (Kommunal, Bürgermeister und Ausländerbeirat) am 15. März erhalten alle Wahlberechtigten bis spätestens zum 22. Februar 2026 eine Wahlbenachrichtigung. Darauf sind folgende Daten enthalten:

- Familienname, Vorname(n), Wohnort des Wahlberechtigten
- Wahlraum mit Kennzeichnung, ob der Zugang barrierefrei ist
- Die Wahlzeit
- Die Nummer, unter der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist
- Die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, als Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, bei der Wahl mitzubringen
- Die Belehrung, dass die Wahlbenachrichtigung einen Wahlschein nicht ersetzt und daher nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum berechtigt
- Die Belehrung, dass jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben kann

Kommunalwahl am 15. März 2026

► Einen Hinweis, wo Informationen über barrierefreie Wahlräume zu erhalten sind, sowie die Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheins und die Übersendung von Briefwahlunterlagen.

Wie beantrage ich Briefwahl?

Zur Beantragung von Briefwahl ist grundsätzlich ein Antrag beim Wahlamt im Haigerer Rathaus zu stellen. Ein entsprechender Vordruck ist auf der

Wahlbenachrichtigung enthalten, die dem Wahlberechtigten per Post zugestellt wird. Der Antrag kann formlos – persönlich im Rathaus oder auch schriftlich – gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail als gewahrt. **Eine telefonische Antragstellung ist allerdings nicht möglich.** Zur Identifizierung des Antragstellers bzw. der Antragstellerin benötigt das Wahlamt den Familiennamen, den/die Vornamen und das Geburtsdatum. Auch ohne vorherige Zustel-

lung der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen durch Brief, Telefax oder E-Mail beantragt werden. Der Antrag kann direkt vor Ort gestellt werden, und die Briefwahlunterlagen können im Rathaus ausgefüllt werden, da eine Wahlkabine und Wahlurne vorhanden sind. Zur Beantragung ist ein gültiger Ausweis erforderlich. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle (Rathaus!) ab-

senden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18 Uhr, eingeht. Er kann auch im Rathaus (und nur dort! – nicht im Wahllokal) abgegeben werden.

Briefwahl online beantragen

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, einen Antrag zur Briefwahl online zu stellen. Das gilt für alle angesetzten Wahlen am 15. März. **Hier geht es zum Antrag:** <https://www.haiger.de/rathaus-politik/wahlen/> (Rubrik BRIEFWAHL).



Pauline Erdmann und Steffen Kandler brachten Bürgermeister Mario Schramm (Mitte) den Rathauschlüssel zurück. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die „Dancing queens“ ließen einmal mehr den Stadtverordneten-Sitzungssaal mit einem schwungvollen Tanz beben. Anschließend reisen sie weiter zum Kinderkarneval in der Mehrzweckhalle in Allendorf.



Tickets für das Musical kaufen

WETZLAR (hjb) – Die Vorbereitungen für das Passions-Musical „7 Worte vom Kreuz!“ in der Buderus-Arena in Wetzlar (22. März, 20 Uhr) laufen auf Hochtouren. Sieben Projektchöre proben seit Monaten, unter anderem in Simmersbach und Sinn. Die erste Hauptprobe aller Chöre ist für den 7. März in Aßlar geplant. Bisher sind über 680 Sängerinnen und Sänger gemeldet, die bei der Aufführung gemeinsam mit vier Musicalsolisten und einer Big-Band auf der Bühne stehen. Die Tickets für dieses Musikereignis gibt es online im Vorverkauf. Das Stück erzählt von den letzten Worten von Jesus Christus am Kreuz. Infos/Tickets <https://www.chormusicals.de/wetzlar#Tickets>. Foto: Creative Kirche

Einführung in die Permakultur

GLADENBACH (red) – „Einführung in die Permakultur“ heißt es am Samstag (21. März, 10 Uhr) in Gladenbach. Das Prinzip der Permakultur ist einfach: Arbeite mit der Natur, nicht gegen sie! In diesem sechsstündigen Einführungskurs mit Naturparkführerin Marion Klein geht es um die Grundlagen. Es werden Werkzeuge für die Gestaltung von Gärten vorgestellt und praktische Tipps für die Anwendung gegeben. Los geht es in Römershausen (Römerstr. 3). Die Kosten betragen 75 € pro Person (inkl. Imbiss). Anmeldung bis zum 11. März: mklein@hollerhof.com oder Tel. 0170/4620655.

Angebote des Bildungswerks

Fliegen, Tauchen, Reiten und vieles mehr

WETZLAR (ldk) – Das Jugendbildungswerk der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises bietet zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche an, die ab sofort online gebucht werden können. Die Angebote reichen von erlebnis- und bewegungsorientierten Seminaren wie Tauchen, Reiten, Fliegen oder Outdoor-Aktivitäten bis hin zu kreativen und medienpädagogischen Workshops, etwa zu Fotografie, Gaming, Film oder Social Media.

Auch Kochen, Gesundheit, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, politische Bildung sowie soziale und kulturelle Angebote gehören zum Programm. Bei den Wochenendworkshops verbringen Jugendliche ein Wochenende mit Übernachtung, Verpflegung, pädagogischer Betreuung und einem abwechslungsreichen Programm. Durch öffentliche Förderung sind die Angebote sehr kostengünstig und ermöglichen Chancengleichheit, sodass Jugendliche unabhängig von finanziellen Voraussetzungen teilnehmen können. Die Kosten liegen in der Regel bei etwa 35 Euro pro Person

für ein komplettes Wochenende. Pädagogische Fachkräfte, teilweise in Zusammenarbeit mit weiteren Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, planen die Veranstaltungen. Allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis soll so ein Zugang zu hochwertiger außerschulischer Bildung ermöglicht werden. Neben fachlichem Lernen stehen dabei persönliche Entwicklung, soziale Erfahrungen und der Spaß am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zu den Workshops, Ansprechpersonen und Anmelde-möglichkeiten sind unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de zu finden.

Das Jugendbildungswerk ist Teil der Jugendförderung des Kreises und wird vom Land Hessen unterstützt. Die Mitarbeitenden bieten Workshops, Seminare und Bildungsfahrten zu aktuellen Themen an, in Kooperation mit Schulen auch Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Dabei werden Bildungsaspekte mit spannenden Aktivitäten verbunden, um einen direkten Praxisbezug zum Alltag herzustellen und den Spaß dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

HAIGER (öah/rst) – Bürgermeister Mario Schramm hat wieder die Schlüsselgewalt im Haigerer Rathaus. Die Karnevalisten der katholischen Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ brachten das Schließwerkzeug am Montag zurück – und sorgten bei der Übergabe für gute Stimmung im Rathaus.

Die Garde-Mädels „Dancing Queens“ - in Haiger bereits bestens bekannt - brachten mit ihrer schwungvollen und akrobatischen Tanzvorführung mächtig Schwung in den Sitzungssaal und

fuhren anschließend gleich weiter zum gut besuchten Kinderkarneval in der Allendorfer Mehrzweckhalle. Wie bereits in den vergangenen Jahren begeisterten die acht Mädels im Alter zwischen 12 und 15 Jahren dort mit ihren energiegeladenen Tänzen zu bekannten (Karnevals-) Hits.

Einmal wöchentlich trainieren die Teenager unter der Leitung von Henni Lang und Eva Schüler - und das Ergebnis ist klasse. „Bei Olympia hättet Ihr eine Goldmedaille gewonnen“, lobte Bürgermeister Schramm die jungen Damen, als er den Rathauschlüssel aus den Händen von Pauline Erd-

mann entgegennahm: „Ihr habt eine tolle Ausstrahlung und eine ganz phantastische Vorführung hingelegt.“

Pauline Erdmann dankte den Tänzerinnen für ihren Einsatz in der Session - zehn Auftritte bei Karnevalsveranstaltungen, in Kindergärten oder Seniorenheimen standen auf dem Programm. „Es war eine tolle, aber auch intensive Zeit, Ihr seid wirklich ein ganz tolles Team“, bedankte sich Pauline Erdmann und schloss in ihren Dank auch die Stadt Haiger ein: „Im November kommen wir wieder und holen uns den Schlüssel.“



Das wöchentliche Training hat sich für die „Dancing queens“ definitiv gelohnt. Sie trugen in Haiger eine flotte Tanzperformance vor und erhielten zurecht jede Menge Applaus. Als kleines Dankeschön hatte die Stadtverwaltung eine süße Überraschung parat. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kulinarische Stadtführung

Am 13. März und am 17. April Infos und Schlemmereien

HAIGER (öah/rst) – Was bedeuten die großen Gussplatten am Marktplatzbrunnen in Haiger? Wer hat die Fresken in der Stadtkirche gemalt? Woher hat die Isabellenstraße ihren Namen? Fragen wie diese werden in den regelmäßigen Haigerer Stadtführungen beantwortet. Seit dem vergangenen Jahr gibt es ein Zusatzprogramm für alle, die Geschichte mit Kulinarik verbinden wollen. Der „Runde Tisch“ und der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung laden für den 13. März und den 17. April (Freitag, 18 Uhr) zum kulinarischen Stadtrundgang, der Wissenswertes zur Stadt mit leckeren Speisen kombiniert.

Die erste Stadtführung im September war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer hatten großen Spaß bei der Führung mit Sibylle Kasteleiner vom Haigerer Stadtarchiv. Sie und ihre Kollegin Susanne Menges steuern die Infos

zu dem Rundgang bei. Haigerer Geschäftsleute beteiligen sich mit leckeren Speisen und Getränken. Das Angebot reicht von deftigen und süßen Häppchen über Tapas und Prosecco bis hin zu Fleischwurst, italienischen Süßspeisen und einem gepflegten Pils.

Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen beziehungsweise das Stadthaus am Marktplatz (Touristinfo). „Wir freuen uns, spannende Informationen zu unserer liebenswürdigen Stadt mit gutem Essen zu kombinieren“, sagt Sabine Garzke vom „Runden Tisch“. Der Zusammenschluss ist ein Ergebnis des Stadtentwicklungsprogramms, an dem die Stadt seit 2019 beteiligt ist. Dem Gremium gehören Geschäftsleute und Verwaltungsmitarbeiter an.

Platz für 15 Teilnehmer

Bis zu 15 Interessierte können an dem zwischen zweieinhalb

und drei Stunden dauernden Termin teilnehmen. Die Archivmitarbeiterinnen nehmen die 15 Teilnehmer mit auf eine historische Reise durch mehrere Jahrhunderte. „Es gibt jede Menge Informationen zur Stadt, natürlich können unsere Teilnehmer gerne auch Fragen stellen“, sagt Sibylle Kasteleiner. Zur Führung gehören der Marktplatz, die Stadtkirche, die Stadtmauer und andere interessante Punkte.

Führung findet bei jeder Witterung statt

Zum Abschluss und zu weiteren Gesprächen über die interessante Haigerer Stadtgeschichte trifft sich die Gruppe vor der „Traube“. Inhaber Karsten Herold sorgt mit Heizpilzen und Decken dafür, dass niemand frieren muss. Teilnehmer sollten wettergerechte Kleidung anziehen, denn die Führung findet bei jeder Witterung statt.

Ausgewiesene Speisen und Getränke gehören zum „Paketpreis“ der Veranstaltung automatisch dazu. Die Kosten liegen bei 28,50 Euro pro Person. Karten gibt es in der Haigerer Touristinfo, die Tickets müssen dort bar bezahlt werden. Eine dreitägige Reservierung (Tel. 02773/811-480) ist möglich. Nach den drei Tagen gehen die Karten wieder in den Verkauf.

Kontakt: Ralf Triesch, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-333, presse@haiger.de. Übrigens: Weitere Akteure sind beim „Runden Tisch“ willkommen. Er ist überparteilich und unabhängig. Wer sich für die Belebung der Innenstadt starkmachen möchte, kann an den Sitzungen teilnehmen.



Was bedeuten die Gussplatten am Haigerer Marktplatzbrunnen: Sibylle Kasteleiner vom Stadtarchiv (r.) verrät bei der kulinarischen Stadtführung viele interessante geschichtliche Details. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Info-Termin fällt aus

LIMBURG/GIESSEN (red) – Die für kommenden Dienstag (24. Februar) angekündigte Veranstaltung zur Ausbildung bei der hessischen Polizei fällt nach Angaben der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar aus. Sie war in der Limburger Zentrale des Arbeitsamtes geplant und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Dr. Einloft leitet das Ortsgericht

HAIGER/DILLENBURG (öah) – Das Haigerer Stadtparlament hat einstimmig den Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht V (Haigerseelbach und Steinbach) gewählt. Den Posten übernimmt Dr. Jens Einloft aus Steinbach (Bildmitte). Von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün (r.) erhielt er die Ernennungsurkunde. Erster Gratulant war der Erste Stadtrat Helmut Schneider (links). Er dankte Dr. Einloft für die Bereitschaft, vom Ortsgerichtsschöffen zum Vorsitzenden zu wechseln und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit. Der neue Vorsteher ist jetzt für die Dauer von zehn Jahren gewählt. „Die Tatsache, dass er auch aktiver Feuerwehrmann in Haigerseelbach ist, unterstreicht, dass er sich grundsätzlich für die Allgemeinheit einsetzen möchte“, lobte Schneider.

„Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich einzusetzen“, sagte auch Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün. Neben Beurlaubungen gehörten zum Beispiel Schätzungen zum Aufgabenbereich der Ortsgerichte, die es so nur im Bundesland Hessen gibt. „Unsere Schätzungen sind gut und günstig.“ Grün beschrieb das Ehrenamt im Ortsgericht - als ein „Fähnchen“, das zeige: „Ich kümmerge mich nicht nur um mich selbst, sondern engagiere mich auch für die Gemeinschaft.“ Dem Ortsgericht Haigerseelbach/Steinbach gehören ferner an Jonathan Schupp (stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher) sowie Sebastian Kring und Armin Bohn als Ortsgerichtsschöffen. Foto: Öffentlichkeitsarbeit Haiger

Veranstaltungen rund um den Frauentag

Fairtrade-Rosenaktion in der Touristinfo – „Angebissen“ in der Kulturkapelle in Langenaubach

HAIGER/WETZLAR (ldk/öah)
– Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Er ist dem Einsatz für Emanzipation und Gleichberechtigung gewidmet. Um dies zu würdigen, veröffentlicht das Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises erneut vielseitige Angebote für Frauen und Mädchen, die zwischen dem 6. und 19. März stattfinden. Haiger schließt sich am 19. März mit der Fairtrade-Rosenaktion (11 bis 18 Uhr in der Touristinfo Haiger) sowie am am 21. März mit dem Programm „Angebissen“ in der Kulturkapelle in Langenaubach an.

Von Angeboten für alleinerziehende Mütter und Fantasy-Buchlesungen über Kinoveranstaltung sowie einer Führung im Schloss Braunfels bis hin zu einem Abend mit Frauen in der Kommunalpolitik – bei dem Programm ist sicher für alle interessierten Frauen und Mädchen etwas dabei. Die Veranstaltungen sind an verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen angepasst und regen den Austausch an. So wird beispielsweise eine Kleider-tauschparty für alle Altersgrup-

pen oder ein Frühstück für Frauen ab 50 Jahren angeboten.

Programm im Internet

Das vollständige Programm im Internet eingesehen werden unter der Adresse www.lahn-dill-kreis.de/weltfrauentag. Weitere Informationen zu den Angeboten des Frauenbüros finden Interessierte unter www.lahn-dill-kreis.de/frauen.

Auch die Stadt Haiger beteiligt sich an dem Programm.

Am 19. März von 11 bis 18 Uhr verschenkt die Fairtrade-Stadt Haiger faire Rosen in der Touristinfo Haiger, um ein Zeichen für die Frauen aus den Rosen-Anbauländern zu setzen.

Am 21. März (Samstag, 20 Uhr) heißt es in der Kulturkapelle „Angebissen“. Geboten wird eine literarisch-musikalische Revue von und mit dem Theater Jutta Seifert rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen. Tickets für 15 Euro (Abendkasse 18 Euro) gibt es in der Touristinfo in Haiger (Tel. 02773/811-480) oder unter <https://www.haiger.de/freizeit>



Am 21. März heißt es in Langenaubach „Angebissen“.

%20tourismus/tickets-kaufen im Internet.

Als sich unsere Großmütter vor hundert Jahren aus der engen Verschnürung ihrer Korsetts befreiten, geschah dies nicht nur, weil man ohne sie besser

Charleston tanzen konnte. Eine Generation später wuschen sich die Frauen den Trümmerstaub aus den Kleidern, zogen den Petticoat an – und tanzten alle Rock'n Roll? In den Achtzigern hieß es dann: „Der schlimmste weibliche Fehler ist der Mangel an Größenwahn“.

Kampf für die Frauenrechte

An diesem Abend mit Jutta Seidel erfahren die Gäste Pikantes und Unbekanntes über williges Fleisch und schwaches Gemüse, über Brautsträube und die Tragik von Abschiedsgeschenken. Mit Texten von Djuna Barnes bis Lisa Fitz, von Kurt Tucholsky bis Katja Kullmann nimmt die SchauspielerIn ihr Publikum mit auf ihre bissig-komische Zeitreise. Beste Unterhaltung mit Witz und Tiefgang.

Presse-Zitat: „Jutta Seifert erinnert an den Kampf für die Frauenrechte. Mit Witz und Tiefgang nahm sie ihr Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Stationen der Frauenbewegung.“ (GEE-Anzeiger)

Ballsport nur für Frauen

HAIGER (red) – Der TV Haiger bietet speziell für Frauen „Fit mit Ballsport“ unter der Leitung von Jennifer Zunkel. Das Angebot richtet sich an alle Frauen, die Spaß an Ballsportarten haben und ihre Fitness mit einer Kombination aus Spiel und kurzen Workouts verbessern möchten. Im Mittelpunkt stehen Basketball, Volleyball, Badminton oder Völkerball. Ergänzend sorgen gezielte Fitnessübungen für zusätzliche Bewegung. Die Sportstunde findet dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Grundschul-Turnhalle statt. Für Mitglieder des TVH ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Infos und Anmeldung unter www.tv-haiger.de sowie bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411).

Verschönerer wollen wählen

HAIGER (red) – Für Samstag (21. Februar, 17 Uhr) lädt der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung ins Schützenhaus des Schützenvereins „Falke“ in Rodenbach ein.

Diesmal findet gemäß dem satzungsbestimmten Zweijahresrhythmus wieder die Wahl des Vorstandes statt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Alle Besucher sind auch eingeladen, im Anschluss an die Veranstaltung für ein gemütliches Zusammensein im Schützenhaus zu verweilen.

Vortrag über die Mistel

GROSSALTENSTÄDTEN (red) – Viele Obstbäume leiden unter einem ausgeprägten Mistelbefall. Was das bedeutet, wie man dagegen vorgeht und welche Fördermöglichkeiten im Lahn-Dill-Kreis zur Verfügung stehen, erfahren Interessierte beim Infoabend „Die Mistel – Gefahr für Streuobstbestände“ – sie findet am 5. März (Donnerstag, 17 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus Grossaltentädten (Bornweg 8, 35644 Hohenahr) statt. Referenten sind Pomologe Steffen Kahl (Schlaraffenburger gGmbH) und Dr. Dorothea Gillerlert-Marien (Untere Naturschutzbehörde). Kontakt: info@natur-netzwerk-hohenahr.de

Ausbildungsstellen melden

DILLENBURG/LIMBURG (red)
– Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar ruft Unternehmen dazu auf, ihre freien Ausbildungsstellen jetzt bei der Agentur zu melden.

Viele Jugendliche suchen aktuell einen Ausbildungsplatz für den kommenden Sommer. „Wer frühzeitig meldet, erhöht die Chance, passende Nachwuchskräfte zu gewinnen und sich die Fachkräfte von morgen zu sichern“, heißt es in einer Mitteilung der Agentur. Mit der rechtzeitigen Suche erschließe man sich den noch großen Bewerberpool. Auch am Ausbildungsmarkt gelte: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ und kann unter den besten Bewerberinnen und Bewerber wählen.

Arbeitgeber profitieren von einer kostenfreien und passgenauen Bewerbervermittlung, Unterstützung bei der Bewerberauswahl sowie individueller Beratung zu Ausbildungsmodellen und Fördermöglichkeiten. Zudem werden die Stellenangebote in der bundesweiten Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht und erhalten so eine hohe Reichweite. Insbesondere kleine und mittlere Betriebe können dadurch ihren Aufwand bei der Nachwuchsgewinnung deutlich reduzieren.

Freie Ausbildungsstellen können unkompliziert gemeldet werden: telefonisch über den Arbeitgeberservice unter der kostenfreien Nummer 0800/ 4555520, online unter tinyurl.com/3wsrhjnh oder direkt über die bekannten Ansprechpartnerinnen im Arbeitgeberservice vor Ort.

– politische Anzeige –



Bildung schenkt Freiheit



Werde jetzt Pate!



ora
Kinderhilfe

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Beilagenwerbung.

Jens Ralf Jobmann
Sales Manager
Telefon 02771 874-150
E-Mail jensralf.jobmann@vrm.de

VRM
wir bewegen.

Herborner Tageblatt DILL-ZEITUNG

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Warum die „Gaaß“ Gaaß heißt

Das Märchen vom Berg „Gaaß“ in der Kalteiche – Von Wolfgang Heinz

HAIGERSEELBACH – Nachdem die ältesten Einwohner von Haigerseelbach keine Erklärung für den Namen der „Gaaß“ (Herzstück der Haigerseelbacher Wanderrunde im Bereich Kalteiche) hatten und alle Recherchen ergebnislos waren, hat man mich persönlich gefragt.

Gestatten, mein Name ist „Gaaß“. Für die bedauernswerten Menschen, die nicht platt sprechen können, bin ich auch unter dem Namen Geiß oder Ziege bekannt. Ursprünglich habe ich mich vom Schalenwild zum Haustier entwickelt. Nach einer Viehschätzungsliste aus dem Jahr 1447 waren bereits 15 meiner Vorfahren in Haigerseelbach installiert - das heißt, sie standen dort im Stall.

Gaaß, Ziege oder Zigge

Eine Verwandte von mir wurde im Jahr 1812 durch die Gebrüder Grimm bekannt, weil sie sich aus Angst vor dem bösen Wolf in einer Standuhr versteckt hatte. Wenn meine Schwestern und ich bockig waren, nannte man uns auch Ziggen. Und nun erzähle ich, warum die Gaaß Gaaß heißt. Es war einmal ein Bauer in Haigerseelbach, der hatte sieben „Gaaße“. Die lebten glücklich und zufrieden in einem warmen Stall und hatten nichts zu meckern. Eines Tages gab es jedoch Unruhe im Dorf. Ein gewisser, etwas kleinwüchsiger, aber selbstbewusster Herr namens Napoleon hatte seine französischen Soldaten auf die Kalteiche gebeten. Dort wollten sie sich mit den Österreichern treffen. Aber nicht zu Brie und Wiener Schnitzel, sondern zum Schlagabtausch. Worum es bei diesem Krieg eigentlich so richtig ging, habe ich nie verstanden. Aber das ist bei solchen Auseinandersetzungen wohl immer so. Auf alle Fälle hatten die bösen Buben unser Dorf belagert und machten den dicken Mann. Mein Chef, der Bauer, hatte Angst, dass die Soldaten nach Ziegen-Steaks begehrten, band mich los und entließ mich fristlos aus meinem Stall. „Hau ab und versuche, Deine Haut zu retten. Mach das Beste aus Deiner Freiheit!“. Eigentlich wollte ich mich in die neutrale Schweiz absetzen, um dort als Gams Karriere zu machen. Doch die angeborene Neugier einer „Gaaß“ trieb mich in die Kalteiche.



Die Haigerseelbacher Wanderrunde ist äußerst beliebt. Herzstück ist der 543 Meter hoch gelegene Rastplatz „Gaaß“ (Bild), der 2020 fertiggestellt wurde. An einem Baum wurde vor zwei Jahren ein Logo mit dem Kopf einer Ziege („Gaaß“) aus Metall angebracht.
Foto: Wolfgang Heinz

Da war was los, dort wollte ich mit sicherer Distanz Napoleons Wahnsinn beobachten. Franzosen und Österreicher schlugen sich die Köpfe ein und zogen nach den sinnlosen Kämpfen weiter. Als die Luft rein war und die Kämpfer sich aus dem Staub gemacht hatten, konnte ich mein Versteck verlassen. Der „Wilde Stein“ hatte bereits seinen Namen durch die geologische Formation und zählte zu den Ausläufern des Hessischen Kalteiche-Massivs. Entspannt und abenteuerlustig streifte ich durch das Tal des reißenden Seelbachs und gelangte auf die Bergspitze des „Wilden Stein“ - angeblich ist diese Stelle mit 543 Metern der höchste Punkt der Gemarkung Haigerseelbach. Also stand ich am Gipfel und blickte vertraut auf die noch wenigen Fachwerkhäuser im Tal. Weil die Streithähne abgezogen waren, war wieder der Alltag im beschaulichen Dörfchen eingeleitet.

Da ich Bestandteil der Existenz von Familie Bauer war, hatte man im Stillen darauf gehofft, dass ich in den Stall zurückkehre. Aber es wurde auch intensiv nach mir gesucht. Meine wo-

chenlange Freiheit fand ein jähes Ende. „Babba, Babba, do owe stieht us Gaaß“, rief des Bauers Sohnnemann. Nach reiflicher Überlegung ging ich ohne Widerstand zurück zum Stall. Aus praktischen Gründen: Der Winter stand vor der Tür, da konnten ein Dach über dem Kopf und eine geregelte Mahlzeit ja gar nicht so schlecht sein.

Nach diesen Ereignissen hatte ich dem Gipfel des „Wilden Steins“ meinen Namen gegeben. Die Bürger ehrten diese Stätte vor vielen Jahren mit einem Denkmal aus Holzplatten. Die älteste Einwohnerin, Paulinchen Knetsch, schrieb etwa 1930 ein Gedicht über die „Gaaß“ - und die Wanderfreunde Haigerseelbach ersetzten das längst verfaulte Holzdenkmal 2020 durch eine Eiche-Tafel. 2024 kam das schmucke „Gaaß“-Emblem aus Cortenstahl hinzu. Nachdem ich im hohen „Gaaße“-Alter verstorben bin, schwebt mein Geist weiter über die Wipfel der Wälder und freut sich über alle Menschen, die die Natur lieben.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann nennen die Seelwiche ihren Mount Everest heute noch „Gaaß“.



www.cdu-haiger.de



[@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger)



[@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

Politische Werbung (gemäß TTPW-VO): Stefan Thielmann, Industriestr. 40a, 35708 Haiger. Finanziert durch: Stefan Thielmann. V.i.S.d.P.: Stefan Thielmann, Industriestr. 40a, 35708 Haiger. Transparenzangaben: <https://www.cdu-haiger.de/formulare-downloads/>



Hampel und Titz holen Gold in Oulu

HAIGER/OUULU (red) – Rolf Hampel und Jürgen Titz vom AC Power Elite Haiger konnten bei den Europameisterschaften der Masters im Classic Powerlifting in der finnischen Stadt Oulu Erfolge feiern. Hampel trat in der Masters 3-83kg-Klasse an und lieferte einen herausragenden Wettkampf. Dabei waren alle Versuche gültig. Mit einer Kniebeuge von 210 Kilogramm sicherte er sich die Goldmedaille, während er im Bankdrücken mit 100 Kilogramm glänzte. Beim Kreuzheben holte er sich die Bronzemedaille mit 230 kg und sicherte sich im Gesamtergebnis den dritten Platz mit starken 540 Kilo. Jürgen Titz glänzte in der „M3 + 120“. Bei der Kniebeuge holte er mit 210 kg die Bronzemedaille. Im Bankdrücken bewies er seine Stärke und kam im dritten Versuch auf stolze 145 kg, was ihm die Goldmedaille einbrachte. Mit einem erfolgreichen Kreuzheben von 220 kg rundete er seinen Wettkampf ab und erreichte im Gesamtergebnis den zweiten Platz mit 565 Kilogramm. Foto: ASC Power Elite

Peter-Lauff leitet den „Ländlichen Raum“

Zuständigkeit für Lahn-Dill-Kreis und Gießen

WETZLAR (ldk) – Anne Peter-Lauff hat die Leitung der Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises sowie des Landkreises Gießen übernommen. Ihre beruflichen Wurzeln liegen im ländlichen Raum: Sie begann ihre Beamtenlaufbahn 1985 beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung und schloss das Studium 1988 als Diplomverwaltungswirtin ab. Sie durchlief Aufgabenbereiche in der landwirtschaftlichen Flächen- und Tierförderung und Einzelbetrieblichen Förderung, Grundstücksverkehr und dem Controlling. Ab 2005 war sie in der Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises tätig.

2014 wechselte Peter-Lauff in den sozialen Bereich der Kreisverwaltung und übernahm die Fachdienstleitung Zuwanderung und Integration im Sozialamt, bevor sie 2020 nach einem nochmaligen Masterstudium die Leitung des Sozialamtes übernahm. „Anne Peter-Lauff kehrt zu ihrem fachlichen Ursprung zurück. Die Verbindung von strukturpolitischer Expertise und jahrelanger Führungserfahrung bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der ländlichen Entwicklung“, betonte Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordneter und Dezernent. „Wir gewinnen mit Frau Peter-Lauff eine



Kreisbeigeordneter Frank Inderthal begrüßt Anne Peter-Lauff offiziell im neuen Amt als Leiterin der Abteilung für den ländlichen Raum.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

erfahrene Kraft, die auch extern für viele Beteiligte im Landkreis Gießen eine wichtige Ansprechperson sein wird“, sagte Christian Zuckermann, Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen. In ihrer neuen Funktion wird sie sich gemeinsam mit den kommunalen Akteuren den Aufgaben im ländlichen Raum widmen. Dazu zählen insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den Landwirten in der Region, die Begleitung von Förderprogrammen sowie eine nachhaltige und zukunftsorientierte Regionalentwicklung. Anne Peter-Lauff folgt auf Margot Schäfer, die die Abteilung über 20 Jahre lang leitete und in den Ruhestand getreten ist.

politische Anzeige

– politische Anzeige –



Bürgermeisterkandidat

Stefan Thielmann

vor Ort

Ortsteiltour Teil II

19 UHR

25.02. Steinbach (DGH)

26.02. Langenaubach (DGH)

02.03. Weidelbach (DGH)

03.03. Sechshelden (DGH)

05.03. Allendorf (Deutsches Haus)

10.03. Kernstadt (ev. Gemeindehaus)

„Weil mir ALLE Ortsteile und deren Bürger wichtig sind!“

www.stefan-thielmann.de

Politische Werbung (gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 StBerG) von: Stefan Thielmann, Industriest. 40a, 35708 Haiger, Finanzamt Gießen, Stefan Thielmann, V.i.S.d.P. Stefan Thielmann, Industriest. 40a, 35708 Haiger, Finanzamt Gießen, <https://www.cdu-haiger.de/formulare-bewerbung>

Jeder Biss ein Leckerbissen

65 Jahre Kräppelkaffee in Haiger, Kaffeetreff begeistert mit buntem Programm, Humor und Geselligkeit

HAIGER (asa) – „Unser Kräppel hat keine Marmeladenfüllung“ – unter diesem augenzwinkernden Motto fand im Pfarrzentrum der Katholischen Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ der traditionelle Haigerer Kräppelkaffee statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des Kaffeetreff-Teams und erlebten einen närrischen Nachmittag voller Humor, Musik und guter Laune.

Und die einzelnen Bissen konnten sich sehen lassen: Mit einem eigens für diese Veranstaltung generierten „Kräppelkaffee-Lied“ zog das Team vom Kaffee-

treff als Organisator der Veranstaltung in den Saal ein. Helmut Schneider, der souverän und mit viel Charme durch das Programm führte, begrüßte die Gäste und eröffnete das gemeinsame Kaffeetrinken, zu dem natürlich gefüllte Kräppel gehörten. Das freundliche und kompetente Serviceteam des Kaffeetreffs übernahm die Bewirtung der Gäste. Eine besondere Überraschung erwartete die Gäste auf der Rückseite ihrer Eintrittskarten: dort war ein Waffelbecher mit Schokolade abgebildet - diese konnte gegen Eierlikör eingetauscht werden. Dem Auftakt im Programm machte der „Lachsack“ (Sebas-



Rainer Stier blickt auf 65 Jahre Kräppelkaffee in Haiger zurück.

Foto: Leo Schnaubelt



Anke Nöh überreichte den Karnevalsorden an Helmut Schneider vom organisierenden Kaffeetreff.



Im Pfarrzentrum herrschte tolle Stimmung.

Foto: Wolfgang Haber

tian Pulfrich), gefolgt vom Kinderchor der Pfarrei unter Leitung von Joachim Raabe, der auch die musikalische Unterhaltung übernommen hatte. Raabe trat später noch einmal als „Therapeut“ bei den „Querulanten“ in Erscheinung.

65 Jahre alte Rede noch einmal vorgetragen

Nach fröhlicher Schunkel- und Becher-Runde traten zwei wackere Gesellen, Christa Haber und Monika Schneider, auf die Bühne. Sie versuchten, ihr Problem mit dem ‚Loch im Eimer‘ in den Griff zu bekommen. Anke Nöh berichtete von ihrem Leben als „Siejerlänner Putzfrau“, bevor Rainer Stier mit einem be-

sonderen Beitrag überraschte. Sein Auftritt war auch für das Organisations-Team eine gelungene Überraschung und ein weiterer Leckerbissen. Als Mitbegründer des Kräppelkaffees in Haiger blickte er auf die erste Veranstaltung vor 65 Jahren zurück und trug seine damals vorgetragene Büttenrede noch einmal vor. Ein bewegender Moment sowohl für die Gäste als auch das Organisationsteam. Für weitere heitere Stimmung sorgten Frank und Andrea Satzke mit einem Sketch sowie Christa Haber als „Pfundsrau“. Danach konnte Helmut Schneider sich schon ausgiebig den verbleibenden Krümeln widmen, denn das Programm neigte sich dem Ende zu. Für den stim-

mungsvollen Abschluss sorgten die „Querulanten“ aus Haiger, die mit ihrem Auftritt regelmäßig Karnevalsitzungen in der Region bereichern. Nach einem rundum gelungenen Nachmittag mit reichlich Kaffee, leckeren Kräppeln und Kuchen, einigen Eierlikörchen und einem abwechslungsreichen Programm bat Helmut Schneider noch einmal alle Akteure auf die Bühne und verabschiedete anschließend die Gäste. Diesen gefiel es jedoch so gut, dass man bei ein paar Liedern gerne noch sitzen blieb. Im Anschluss überreichte Anke Nöh stellvertretend für „Pfarrsaal helau“ den Karnevalsorden an Helmut Schneider als Vertreter des sehr engagierten Kaffeetreffs.

Neu: Flag Football

Angebot des Haigerer Turnvereins

HAIGER (red) – Ab Mittwoch (4. März, 20 Uhr) erweitert der TV Haiger sein Sportangebot um eine dynamische Trendsportart: Flag Football. Bis zu den Herbstferien treffen sich Interessierte ab 16 Jahren in der Johann-Textor-Halle, um die kontaktarme Variante des American Football kennenzulernen. Das Angebot richtet sich auch an Einsteiger ohne Vorkenntnisse.

Flag Football zeichnet sich durch ein schnelles und faires Spiel aus, bei dem auf harten Körperkontakt verzichtet wird. Anstelle von Tackles werden sogenannte Flaggen gezogen, was das Verletzungsrisiko senkt und die Sportart attraktiv für Neulin-

ge macht. In lockerer Atmosphäre werden die Grundlagen, Regeln und Spielzüge vermittelt. Im Mittelpunkt stehen der Spaß an der Bewegung, Teamgeist und die Begeisterung für Football. Teilnehmen können Mitglieder und Nichtmitglieder. Nichtmitglieder zahlen eine Kursgebühr von 50 Euro. Benötigt werden Sportkleidung sowie eine Hose ohne Taschen oder mit verschließbaren Taschen; eine spezielle Football-Ausrüstung ist nicht erforderlich. Eigene Footballs können gerne mitgebracht werden. Die Anmeldung erfolgt über Sabine Schneider - E-Mail: sabine.schneider@tv-haiger.de oder Telefon: 02773/9190411.



Rechen-Asse ausgezeichnet

HAIGER (jli/jts) – Zum Abschluss der ersten Runde des hessischen Mathematikwettbewerbes wurden jetzt die Sieger an der Johann-Textor-Schule geehrt. Beste Gymnasiastin ist Hannah Piesker aus der Klasse 8G1, die 44 von 48 möglichen Punkte erreichte. Auf dem zweiten Platz landete Sara Orman aus der 8G2 (42,5). Im Realschulzweig erzielte Änna Grove (8R1) die volle Punktzahl von 48, und Melino Mariano Santini (8R1) überzeugte mit 44 Punkten. Beste Rechner im Hauptschulzweig waren Ömer Cafer Vaktiyok und Oleksandr Kovalchuk. Die beiden Jungs aus der 8H1 erzielten die volle Punktzahl und zeigten somit eine absolute Spitzenleistung. Insgesamt gaben die Textorianer dieses Jahr ein tolles Bild ab: 18 Schülerinnen und Schüler durften sich über eine Eins freuen. Am 4. März dürfen die Sieger nun erneut ihr Können unter Beweis stellen. Die zweite Runde wird für die Haupt- und Realschüler an ihrer Stammschule, der Johann-Textor-Schule, ausgetragen. Der Heimvorteil ist garantiert. Für die Gymnasiasten geht es an das Johanneum Gymnasium in Herborn. Der stellvertretende Schulleiter Matthias Deffner und die Fachbereichsleiterin Anna Georg gratulierten den strahlenden Siegern, überreichten die Urkunden und Gutscheine und wünschten viel Erfolg für die zweite Runde. Das Bild zeigt Anna Georg, Änna Grove, Sara Orman, Hannah Piesker, (hinten v.l.) Oleksandr Kovalchuk, Melino Mariano Santini und Matthias Deffner. Foto: Johannes Linsel

Rittal fünf Mal in Folge unter den Top 100-Innovatoren

Gütesiegel für Innovationsstärke auch 2026 vergeben

HAIGER/HERBORN (rit) – Auch 2026 gehört die Rittal GmbH & Co. KG zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland. Der renommierte „Top 100“-Award geht bereits zum fünften Mal in Folge an das Unternehmen aus der Friedhelm Loh Group.

Bereits zum 33. Mal wurde mit dem Top 100-Wettbewerb untersucht, wie stark innovationsorientiert mittelständische Unternehmen aufgestellt sind bzw. danach handeln. Rittal überzeugte in der größten Klasse erneut und konnte seine Stärke vor allem in der Kategorie „Innovationsprozesse und Organisation“ unter Beweis stellen.

Wissenschaftliches Auswahlverfahren mit fünf Kategorien

Wie viel Arbeitszeit reserviert sich die Geschäftsführung für das Thema Innovation? Wie viele innovative Ideen bringen die Mitarbeiter auf den Tisch? Um solche Fragen geht es im wissenschaftlichen Auswahlverfahren von TOP 100. Im Detail untersuchen der Innovationsforscher Professor Nikolaus Franke und sein Team die fünf Kategorien Innovationsförderndes Top Management, Innovationsklima, Innovationsprozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation sowie Innovationserfolg. Grundlage dafür ist ein Online-Fragebogen, den die teilnehmenden Unternehmen zuvor ausfüllen. Die fünf Kategorien spiegeln sich in mehr als 100 Prüfkriterien wider. „Bei TOP 100 analysieren wir gründlich und umfassend, wie innovationsorientiert die Bewerber sind. Und wer herausragend aufgestellt ist, bekommt es mit dem Siegel bestätigt“, sagte Professor Niko-



Die Geschäftsführer Mario De Marco (links) und Uwe Scharf mit der Auszeichnung „Top 100“: „Von unserer Innovationskraft und unseren Lösungen profitieren Kunden auf der ganzen Welt.“

Foto: Rittal GmbH

laus Franke. „Schon lange hat Rittal den Anspruch, Innovationsführer für eine zukunftsfähige Industrie zu sein. Gemeinsam mit den Schwesterunternehmen Eplan und Rittal Automation Systems (RAS) beschleunigen wir die industrielle Automatisierung, treiben die Digitalisierung voran und steuern sowohl die eigene als auch die Effizienz unserer Kunden“, erklärte Uwe Scharf, Geschäftsführer Vertrieb Deutschland und Europa bei Rittal. Seit der Gründung 1961 stehe das Unternehmen für Mut zur Veränderung. Was mit der Standardisierung von Schaltschränken begann, ist heute ein globales Systemgeschäft mit Software-Kompetenz. Die frühzeitige Investition in Eplan vor über 40 Jahren war dabei ein Meilenstein: Sie legte das Fundament für durch-

gängige, datengetriebene Prozesse in der Industrie. Diese Daten sind heute – ergänzt durch KI – der Schlüssel zur nächsten Stufe der industriellen Automatisierung. Im Steuerungs- und Schaltungsanlagenbau beschleunigen Rittal, Eplan und RAS mit durchgängigen Daten die gesamte Prozesskette – vom Engineering über die Fertigung mit Maschinen und Systemtechnik bis in den Betrieb. Mit Industrie-Know-how und fortschrittlicher Technologie steigern die Unternehmen so die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden. „Beschleunigte Arbeitsprozesse, gesenkte Ressourcenverbräuche, größere Wettbewerbsfähigkeit: Von unserer Innovationskraft und unseren Lösungen profitieren Kunden auf der ganzen Welt“, weiß Mario De Marco, CSO bei Rittal. „Toll, dass Top 100 das bestätigt.“